

Seniorenbesuchsdienst der Stadt Varel

Seit 2009 gibt es den Besuchsdienst der Stadt Varel. Der Seniorenbesuchsdienst hat die Zielsetzung u. a. den Erhalt der Selbständigkeit älterer und alleinstehender Menschen zu unterstützen, damit ein selbstbestimmtes Leben möglich bleibt, um auch möglichst lange in der gewohnten Umgebung bzw. Wohnung / Haus bleiben zu können.

Vorrangig werden ältere, alleinstehende Menschen besucht, die alters- oder krankheitsbedingt in ihrer Mobilität und in ihrer Teilhabe am gesellschaftlichen Leben eingeschränkt sind und sich neue Kontakte in ihrer häuslichen Umgebung wünschen.

Umgesetzt wird diese Zielsetzung durch ehrenamtlich tätige Bürgerinnen und Bürger aus Varel. Zur Zeit werden 32 ältere und überwiegend alleinstehende Menschen von 29 ehrenamtlichen Besuchshelfern besucht.

Die Besuche bedürfen einer Regelmäßigkeit. So soll wenigstens einmal in der Woche ein Besuch durchgeführt werden. Zum Aufgabenkreis der ehrenamtlichen Besuchshelfer zählt in erster Linie mit den älteren Menschen Gespräche führen, ihnen zuhören, wenn sie sich mitteilen möchten, ihnen Mut machen, wenn sie ängstlich sind, ihnen vorlesen, wenn sie schlecht sehen können. Spaziergänge oder Spazierfahrten können zum Aufgabenkreis gehören, genauso wie gemeinsame Einkäufe oder Behördengänge.

Die praktische Vorgehensweise sieht so aus, dass sich Personen, die besucht werden wollen, sich im Seniorenbüro melden. Hier kommt es zu einem ersten Gespräch. Das Seniorenbüro erhält so einige Anhaltspunkte und Informationen über die zu besuchende Person. Vom Seniorenbüro wird daraufhin ein geeigneter bzw. ein passender Besuchshelfer ausgesucht. Der Besuchshelfer wird vor dem 1. Besuch vom Seniorenbüro auf die zu besuchende Person vorbereitet. Bei Erstbesuchen wird der Besuchshelfer vom Seniorenbüro zusätzlich begleitet.

Das Seniorenbüro ist somit die Koordinierungsstelle für den Seniorenbesuchsdienst und zusammenfassend für folgende Bereiche zuständig:

- **Erstgespräche mit den zu besuchenden Personen**
- **die Auswahl der Besuchshelfer**
- **den Einsatz der Besuchshelfer**
- **die Ausbildung der Besuchshelfer**
- **das Leiten von Besuchshelferbesprechungen (alle 6 Wochen)**
- **das Aufarbeiten von Problemen und schwierigen Situationen in Gruppen- und Einzelgesprächen**
- **die verwaltungstechnische Abwicklung**

- **das Halten von Kontakten zu anderen Institutionen und Verbänden, die sich ebenfalls mit Altenhilfe befassen.**

Der Besuchsdienst in seiner zur Zeit bestehenden Form kann nach knapp 4 Jahren auf eine positive Bilanz blicken. Die Besuchshelfer erreichen die Menschen. Es finden wieder Gespräche, gemeinsame Spaziergänge oder gemeinsames Kaffeetrinken statt. Die zu besuchende Person nimmt nach und nach wieder am Leben teil.

Durch den Besuchsdienst entstehen regelrechte Freundschaften. Viele Besuchte, die über Jahre einsam und alleine waren, gewinnen hierdurch wieder Vertrauen und Freude am Dasein. Dies zählt nicht nur für den Besuchten. Auch der ehrenamtliche Besuchshelfer erfährt durch seine Tätigkeit positive Rückmeldungen. Auch sein Wertgefühl wird durch seine Tätigkeit gesteigert bzw. gefestigt.